

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2015
gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft/Hegegemeinschaft¹

Stauden

Nummer

6	9	6
----------	----------	----------

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

1	1	9	6	3
----------	----------	----------	----------	----------

2. Waldfläche in Hektar

	4	8	4	5
--	----------	----------	----------	----------

3. Bewaldungsprozent

	4	1
--	----------	----------

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent

		0
--	--	----------

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

X

- überwiegend Gemengelage

--

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="padding: 2px 10px;">X</td></tr></table>	X	Eichenmischwälder <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="padding: 2px 10px;">X</td></tr></table>	X
X			
X			
Bergmischwälder <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="padding: 2px 10px;"></td></tr></table>		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="padding: 2px 10px;"></td></tr></table>	
Hochgebirgswälder <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="padding: 2px 10px;"></td></tr></table>	 <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="padding: 2px 10px;"></td></tr></table>	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X				X	X	X	
Weitere Mischbaumarten		X	X	X				X

8. Bemerkungen/Besonderheiten:

- **überdurchschnittlich hoher Waldanteil**
- **viele walddreiche Eigenjagden**

¹ Nicht zutreffendes streichen!

9. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	X	Rotwild	
	Gamswild.....		Schwarzwild	X
	Sonstige Damwild	X		

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Gegenüber 2012 ist der Lbh-Anteil auf rd. 29 % weiter etwas angestiegen. Der Rehverbiss bewegt sich unverändert auf erfreulich niedrigem Niveau, d. h. beim Ndh 2 % und beim Lbh 3,4 %.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Auch in diesem Erfassungsbereich hat der Lbh-Anteil gleichermaßen auf 30 % zugenommen. Noch deutlicher als im Stratum darunter ist der Rückgang bei Rehverbiss, der sich insgesamt gegenüber 2012 auf 10 % halbiert hat. Abgesehen von einigen wenigen Baumarten erhält der Leittriebverbiss mit insgesamt nur 2 % fast Seltenheitswert.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Ins Gesamtbild der Auswertung passt, dass auf keiner Erhebungsfläche Fegeschäden anzutreffen waren.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden:	3	8
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:.....		1
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:		1

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Lediglich der Verbiss beim Edel-Lbh mit 32,3 %, das allerdings nur mit knapp 8 % im Aufnahmekollektiv vertreten ist, fügt sich nicht in das insgesamt sehr erfreuliche und somit als günstig zu bewertende Gesamtergebnis.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Der künftige Rehabschuss sollte auf etwa dem bisher geleisteten Niveau beibehalten werden.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

<u>günstig</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
tragbar	<input type="checkbox"/>
zu hoch	<input type="checkbox"/>
deutlich zu hoch.....	<input type="checkbox"/>

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	<input type="checkbox"/>
senken.....	<input type="checkbox"/>
<u>beibehalten</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
erhöhen.....	<input type="checkbox"/>
deutlich erhöhen.....	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum Diedorf-Biburg, 12.08.2015	Unterschrift gez.
---	----------------------

LFD Reinhold Hoyer
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“